

Zürich, 4. Mai 2011

**PREMIO 2011: Nachwuchspreis für Theater und Tanz**

**Zum Jubiläum einen überzeugenden Sieger aus Luzern**

**Am Samstag, 30. April 2011, hat PREMIO im Theater Tuchlaube Aarau zum 10. Mal den Nachwuchspreis für Theater und Tanz vergeben. Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs hat die Jury die gesamte Preissumme von 27'000 Franken einer einzigen Gruppe zugesprochen. Die Luzerner Theatergruppe Grenzgänger hat mit «Nico's Love» verdient den ersten Preis gewonnen. Sie hat gleichzeitig eine beklemmende und faszinierende Arbeit über Pädophilie geliefert und geschickt mit theatralen Mitteln und den Erwartungen des Zuschauers gespielt.**

Die Luzerner Gruppe Grenzgänger um den Regisseur Julian Grünthal hat in der Jubiläumsausgabe von PREMIO mit ihrer 20-minütigen Präsentation sowohl die Jury wie auch die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann gezogen. Sie konnte sich gegen ihre drei Konkurrenten Epizentrum und Glück aus Zürich sowie La Section Lopez aus Lausanne durchsetzen. Aber auch diese drei können sich als Gewinner fühlen. Sie konnten ihre beachtlichen Präsentationen verschiedenen Theaterveranstaltern aus der gesamten Schweiz präsentieren und werden inskünftig bei Gastspielen vom Migros-Kulturprozent und von der Ernst Göhner Stiftung unterstützt. Der Wettbewerb wird auch 2012 durchgeführt und im September 2011 neu ausgeschrieben. Eingabeschluss ist der 1. Januar 2012.

**Bewusstseinsveränderndes «Manipulationstheater»**

Die Jury hat ihren Entscheid wie folgt begründet: ««Nico's Love» ist ein kluges Spiel aus und mit der konkreten Situation des Theaters. Mit einfachsten Mitteln betreibt Grenzgänger ein virtuoses und letztlich beunruhigendes Spiel mit den Erwartungshaltungen des Publikums. Die Gruppe arbeitet mit der falschen Empathie, dem Voyeurismus und der Sensationsgier der Zuschauer – und macht uns dies bewusst. Damit ist «Nico's Love» ein Beispiel für bewusstseinsveränderndes «Manipulationstheater». Die Jury ist sich sicher, dass die Gruppe Grenzgänger die selbstreferentielle Komplexität von «Nico's Love» über einen Abend hinweg behaupten kann. Daher möchten wir diese Produktion mit 27'000 Franken unterstützen.»

**Grenzgänger**

Die Gruppe hat sich 2008 als professionelle freie Theatergruppe in Luzern zusammengeschlossen. Sie setzt sich mit aktuellen sozialen und politischen Themen auseinander. Die erste Produktion war 2009 «Z» von Nino Haratischwili, aufgeführt im ehemaligen Zeughaus Luzern und in der Gessnerallee in Zürich. 2010 folgte «Checkpoint. Israel–Palästina in unseren Köpfen» und «Schwimmen wie Hunde» von Reto Finger.

**Auskünfte an Medienschaffende**

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, barbara.salm@mgb.ch

**Weitere Informationen:** [www.premioschweiz.ch](http://www.premioschweiz.ch) / Daniel Imboden, Migros-Genossenschafts-Bund, Geschäftsführer PREMIO, [daniel.imboden@mgb.ch](mailto:daniel.imboden@mgb.ch), 044 277 62 26 / Fotos zum kostenlosen Download unter [www.theaterfoto.ch](http://www.theaterfoto.ch) (Download/PREMIO) / [www.tuchlaube.ch](http://www.tuchlaube.ch)

\* \* \* \* \*

*Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. [www.migros-kulturprozent.ch](http://www.migros-kulturprozent.ch)*